

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»Villa Pfiffikus«
offiziell
eingeweiht **S. 3**

FC Radolfzell
hat neuen
Vorstand **S. 3**

Vorhang
auf im
»Lollipop« **S. 4**

Tiefe Einblicke
ins Schlösschen
gewährt **S. 6**

»Museum Art
& Cars« in
Singen **S. 15**

Mit
Stein am Rhein

23. OKTOBER 2013

WOCHE 43

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Erwartungen

Martin Staab ist neuer OB von Radolfzell. 54,28 Prozent der Wahlberechtigten haben den 49-Jährigen zum neuen Stadtoberhaupt in Radolfzell gewählt. Damit steht seit Sonntag fest, was für viele Bürger bei ihrem Votum ausschlaggebend war: Ein frischer Wind soll durchs Rathaus wehen. Denn mit Monika Laule, der neben Staab gute Chancen auf einen Wahlsieg eingeräumt wurden, stand eine Kandidatin für Kontinuität und eine 24-jährige Arbeitszeit in der Radolfzeller Verwaltung. Doch der eindeutige Wahlausgang weckt auch große Erwartungen. Dessen ist sich auch Staab bewusst. Bereits in seiner ersten Ansprache bei den Feierlichkeiten nach der Wahl im Milchwerk, konnten sich die Bürger hiervon überzeugen. »Ich bedanke mich bei den Wählern, die mir das Vertrauen geschenkt haben. Mit diesem Ergebnis darf ich mir in den kommenden acht Jahren keine Fehler erlauben. Ich wünsche mir mit allen Bürgern in Radolfzell eine enge Zusammenarbeit«, erklärte der frischgebackene OB. An Sätzen wie diesen wird sich Staab in seiner Amtszeit messen lassen. Auch dessen wird sich der 49-Jährige bewusst sein. Sonst könnte sein Kredit bei den Bürgern schnell aufgebraucht sein.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

- Anzeige -

»Radolfzell – ich komme«

Martin Staab ist neuer OB in Radolfzell / Wahlbeteiligung bei 48,45 Prozent



In Siegerpose: Der neue Oberbürgermeister von Radolfzell heißt Martin Staab. 54,28 Prozent der Radolfzeller Wähler schenken ihm am Wahlsonntag ihr Vertrauen.

vier Wahlbezirke sogar der Traumwert von 64,75 Prozent. Sein schlechtestes Einzelergebnis erzielte er mit 45,45 Prozent im Wahlbezirk im Gymnasium-Neubau in der Markelfinger Straße. »Mir fällt ein Stein vom Herzen. So wirklich hatte niemand mit diesem Ergebnis im ersten Wahlgang gerechnet«, erklärte der frischgekurte

Neu-OB kurz nach Bekanntgabe des Ergebnisses. Er ist sich sicher: »Wir können gemeinsam etwas in Radolfzell bewegen. Die Stadt ist mir ans Herz gewachsen: Radolfzell ich komme und bin bald da«, sagte Staab in seiner ersten Ansprache im Milchwerk. Gedämpft wurde die Stimmung im Bürgersaal als der Vorsit-

zende des Gemeindewahlauschusses, Herbert Tägtmaier, die Wahlbeteiligung verkündete: Lediglich 48,45 Prozent der wahlberechtigten Bürger machten am Sonntag von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Enttäuscht vom Votum zeigte sich Mitbewerberin Monika Laule: »Ich hatte mit einem zweiten Wahlgang gerechnet. Es war ein fairer Wahlkampf und ich habe Herrn Staab bereits eine gute Zusammenarbeit angeboten.« Sie sei schließlich als Bürgermeisterin und für die kommenden Jahre vom Gemeinderat gewählt. Aufbaude Worte erhielt Laule von Bundestagsabgeordneten Andreas Jung: »Ein klares Ergebnis. Allen anderen Bewerbern – insbesondere meiner Parteikollegin Monika Laule – spreche ich meinen Respekt aus.« Auch Uli Burchardt, Oberbürgermeister von Konstanz, zeigte sich überrascht, dass die Entscheidung bereits im ersten Wahlgang gefallen ist. Doch das sei Demokratie und die Wähler haben sich klar ent-

schieden. Ähnlich fasste Landrat Frank Hämmerle das Votum zusammen: »Das ist ein großer Erfolg für Martin Staab. Ein Ergebnis im ersten Wahlgang mit rund 55 Prozent ist sensationell. Er kennt Land und Leute und wird seine Arbeit gut machen.« Bis zu seinem Amtsantritt wird sich der 49-Jährige allerdings noch gedulden müssen. Wie Wahlamtsleiter Holger Vetter im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, ist dieser voraussichtlich für Anfang Dezember geplant. Zuerst müsse aber die Bekanntmachung im Amtsblatt erscheinen. Diese ist für 31. Oktober geplant. »Dann beginnt die vierwöchige Prüfungsfrist. Allerdings rechne ich mit keinen Einsprüchen gegen das Wahlergebnis«, so Vetter. Die Amtseinführung des neuen OB findet nach Ablauf der Prüfungsfrist meist im Rahmen einer regulären Gemeinderatssitzung oder einer Sondersitzung des Gremiums statt. »Wir arbeiten alle auf den Termin Anfang Dezember hin«, sagt Vetter.

Steinkunst im Fernsehen

Radolfzell (swb). Der Balancekünstler Volker Paul aus Radolfzell hat es mit seinem »Zengarten« wieder einmal ins Fernsehen geschafft: Am Montag, 28. Oktober, zeigt das ARD »Buffet-Magazin« zwischen 11 und 13.30 Uhr einen Bericht über den Radolfzeller Künstler. Paul wohnt mit seiner Familie in Radolfzell. Im Strandbad auf der Halbinsel Mettnau wurde von ihm der »Zen-Park« entworfen, der viele beeindruckende Steinskulpturen enthält.

Keinen Präzedenzfall schaffen

Gemeinderat will separate Berechnung für Bauprojekt

Radolfzell (gü). Prinzipiell waren sich die Radolfzeller Gemeinderäte in Sachen Neubau des maroden Kindergartens »St. Anton« einig, denn Bürgermeisterin Monika Laule brachte die Problematik des jetzigen Zustandes bereits zu Beginn der Diskussion auf den Punkt: »Der Kindergarten ist höchst sanierungsbedürftig.« Das sah auch die Mehrheit der Kommunalpolitiker in ihrer jüngsten Sitzung so. Doch als es um die

Finanzierung ging, herrschte im Gremium eine gespaltene Meinung. Rund 2,5 Millionen Euro würde ein Neubau des Kindergartens kosten. Die St. Meinrad-Pfarrgemeinde, in deren Händen das Vorhaben liegen würde, könnte sich auf einen städtischen Zuschuss, der 80 Prozent der Baukosten decken würde, freuen. In den Neubau sollen zudem Räumlichkeiten für die Caritas und für ein Familienzentrum unter-

gebracht werden. Doch genau hier drückt der Schuh. Vor allem Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste, ist dies ein Dorn im Auge: »Mit der Bezuschussung von 80 Prozent, von denen auch das Familienzentrum profitieren würde, schaffen wir uns einen Präzedenzfall.« Sein Antrag, eine genaue Berechnung der zuschussfähigen Nutzungen separat zu erstellen, fand im Rat eine Mehrheit.

»Münsteraner« im Doppelpack

Radolfzell (swb). Gleich zwei erlesene Veranstaltungen bietet der Münsterbauverein in diesem Jahr noch an: ein Weinseminar am Freitag, 25. Oktober, ab 20 Uhr im Zunfthaus und ein weihnachtliches Festkonzert am Samstag, 28. Dezember, ab 20.15 Uhr im Münster. Karten für das Weinseminar können ab sofort bei der Volksbank in der Schützenstraße erworben werden. Karten für das Konzert gibt es im Pfarramt und in der Tourist-Info.

- Anzeige -

interPfund
Singen

Goldankauf
faire Preise - zufriedene Kunden
Goldkurs sinkt !!!
**Wir bezahlen 25.-Euro
auf's Gramm Feingold**



sofort Bargeld !!!
07731-1442000
Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A

DAS GRÖSSTE VOLKSFEST DER REGION

Seit 1291 feiert das Mittelalterstädtchen Tengen sein alljährliches Volksfest am letzten Wochenende im Oktober. Der Schätzele-Markt zieht mit Rummel, Musik, Tanz, Feuerwerk und der Mittelstandskundgebung alljährlich tausende Besucher an den Randen. In diesem Jahr findet der Markt zum 723. Mal statt. Als Rednerin für die Kundgebung konnte die saarländische Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer gewonnen werden. Das gesamte Programm des Schätzele-Markts gibt es auf Seite 7 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



AUSBILDUNG IM E CENTER IN SINGEN

Edeka ist einer der größten Ausbilder hier im Südwesten und bietet Chancen in vielen Berufsbildern. Damit die Azubis eine hohe Kompetenz erreichen, werden spezielle Workshops für die Auszubildenden durchgeführt. Zum Thema Obst- und Gemüsepräsentation wurde schon wiederholt der E center in Singen im EKZ ausgewählt, weil dort das Sortiment mit besonderer Leidenschaft und Sachkunde für eine begeisterte Kundschaft gepflegt wird. Mehr dazu auf unserer Sonderseite 11 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Sparkassen-Immobilien



Etwas Besonderes!
**Split-Level-Haus
mit Blick ins Grüne!**
In schöner Ortsrandlage von **Mühlingen** steht das lichtdurchflutete nach Süden orientierte Wohnhaus mit halbversetzten Wohnebenen, Garage und Stellplatz. Sofort frei. Wohnfläche ca. 127 m², Grundstück ca. 490 m².
210.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

 Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Aggressiver Gast Zechpreller attackiert Wirt

Radolfzell (swb). Am Donnerstagsmorgen, gegen 1 Uhr, teilte der Gastwirt eines Lokals in der Stadt der Polizei mit, dass ein Gast nicht bezahlen wolle und aggressiv sei. Der beim Eintreffen der eingesetzten Polizeibeamten gegenüber dem Wirt immer noch aggressive Mann zeigte sich zunächst unbeeindruckt und ging den Wirt nochmals verbal stark an, als dieser ihn aufforderte, den ausstehenden Betrag für die Zeche in Höhe von 17,50 Euro zu bezahlen. Nachdem die Beamten den Mann baten den Betrag zu bezahlen und die Örtlichkeit zu verlassen, kam dieser der Aufforderung nur widerwillig nach. Eine weitere Attacke gegen den Wirt wurde durch die Beamten unterbunden, ein Platzverweis erteilt und der 29

Jahre alte alkoholisierte Mann schließlich sanft aus der Gaststätte geleitet. Hier meinte der Mann, dass er sich nichts von der Polizei sagen lasse, beschimpfte die Beamten mit derben Ausdrücken und trat nach den Beamten. Beide Beamte erlitten Verletzungen. Um weitere Eskapaden des Mannes zu unterbinden, ordneten Bereitschaftsstaatsanwalt und Bereitschaftsrichterin die Entnahme einer Blutprobe und den Gewahrsam bis 6 Uhr an. Aus dem Ausnüchterungsgewahrsamsraum heraus kamen schließlich noch Drohungen alle umzubringen. Ein Alkoholtest wurde verweigert. Ermittlungen wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Beleidigung und Bedrohung wurden eingeleitet.

Berufskolleg mit Praxisbezug

Radolfzell (swb). Bepackt mit Katalogen der Übungsfirma, ausgerüstet mit dem Gewinnspiel auf der bevorstehenden Übungsfirmen-Messe, ausgestattet mit Bonbonkörbchen für potentielle Kunden sowie Verkaufsvordrucken beziehungsweise Bestellscheinen, erschienen die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Wirtschaft vom Berufsschulzentrum Radolfzell im Seminarraum der Sparkasse in Radolfzell, um das Angebot eines professionellen Verkaufstrainings wahrzunehmen. Immer wieder taucht die Frage im Schulalltag der beruflichen Schulen außerhalb des dualen Bereiches auf, wie es gelingen kann, neben der Unterrichtsvorbereitung auf eine künftige kaufmännische Berufspraxis weitere Impulse für eine verbesserte Verzahnung zwischen Klassenzimmer und Berufsalltag zu setzen. Eine besondere Möglichkeit bietet – neben außerschulischen Berufspraktika – im kaufmännischen Berufskolleg der Besuch von Firmen und Institutionen, eventuell sogar gekoppelt mit einer firmeneigenen Schulung aus der Berufspraxis heraus. Wie das gelingen kann, erfahren Schüler und Schülerinnen im zweiten Jahr Berufskolleg. Die Besonderheit dieser Klasse: Ein Teil des Unterrichts besteht in der Organisation einer Übungsfirma. Während des Schuljahres treffen sich unter anderem weitere Schulklassen zu einer Übungsfirmenmesse, wo ein Markt simuliert wird. Diese Situation entspricht bereits sehr real den Abläufen einer Firma im Berufsalltag. Um hier im Vorfeld Sicherheit zu erlangen, hatten die Schüler die Möglichkeit, sich mittels eines Seminars an der Sparkasse Radolfzell vorzubereiten. Den Kurs leitete Frau Berghahn, Ausbildungsleiterin an der Sparkasse Radolfzell-Singen. Das Arbeiten in Teams war dabei selbstverständlich; so zum Beispiel bei den Themen, was man denn selbst von einer Messe erwartet beziehungsweise welche eigenen Firmenziele



Die Schülerin des »BSZ« Radolfzell, Melanie Kindrat, beim Seminartag in der Sparkasse Radolfzell-Singen. swb-Bild: pr

dabei erreicht werden sollen. Der zweite Teil des Praxisseminars beschäftigte sich mit der persönlichen Umsetzung des Messezieles einer Firma. Für viele Jugendliche war neu, dass nicht die Worte im Schwerpunkt die Botschaft einer Mitteilung bestimmen, sondern zu einem wesentlich größeren Teil die Stimme (38 Prozent) und die Körpersprache (55 Prozent), beides im eher unbewussten Bereich der Verständigung. Die Worte stellen nur den bewussten Teil einer Nachricht dar. Als solches aber ist die richtige und damit überzeugende Argumentation ebenso wichtig: »Der Apfel ist gesund, weil er wichtige Vitamine enthält.« So für die wichtigste Phase des Messetrainings vorbereitet, dem eigentlichen Kundengespräch, versuchten die Schüler nun dem potentiellen Interessenten etwas aus dem »Firmenkatalog« zu verkaufen. Klar ist: Ohne entsprechende Vorbereitung ist diese Aufgabe kaum befriedigend zu lösen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONZERNVERLAG
WIRTSCHAFTS- UND
KULTURZEITUNG
IN
SÜDWEST

BVDA
BUNDEVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
VERBÄNDE

AD
A
ZEITUNG
FÜR
ALLE
ARTEN
VON
ZEITUNGS-
LESEKREISEN

Eine neue Bank Spende des Rotary Clubs

Radolfzell (swb). »Die neue Bank passt bestens zu unserer Außengestaltung und ist bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits sehr beliebt«, erklärte der Betriebsleiter des Seewerkes in Radolfzell, Günther Feustle, jetzt bei der offiziellen Spendenübergabe durch die Vertreter des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl, Frank Einsiedler und Wolfgang Metz. Das Seewerk gehört zum Caritasverband Konstanz e.V. und widmet sich der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung erwachsener, psychisch behinderter Menschen in das Arbeitsleben. Die Bank wurde in einer Werkstatt für behinderte Menschen hergestellt, die sich unter anderem auf Freiraumausstattung spezialisiert hat und bietet nun



Betriebsleiter Günther Feustle sowie die Vertreter des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau Hans-Rüdiger Pröhl, Frank Einsiedler und Wolfgang Metz sitzen die neue Bank schon einmal Probe.

vor dem Seewerk eine Möglichkeit zum Verschnaufen und Ausruhen.

Schätze in der Altstadt

Radolfzell (swb). Unter ortskundiger Begleitung besteht die Möglichkeit, Unbekanntes und versteckte Reize der Stadt zu erkunden. Vom Stadtmuseum startet am Samstag, 26. Oktober, ein Rundgang unter fachkundiger Führung. Das Münster

»Unserer Lieben Frau« ist selbstverständlich ein zentraler Punkt dieser kulturhistorischen Stadtführung, ebenso wie die historischen Gebäude des Spitals und des Österreichischen Schlosschens. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Stadtmuseum.

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

**Mit Hüpfburg für Kinder!!
Verkaufsoffener Sonntag am 27.10.2013!**
Unser Markt in Überlingen hat am Sonntag,
27.10.2013 von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet!

Knallerpreise!
Preise gültig vom 24.10. – 26.10.2013

Einkellerungskartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg
(1 kg = – 39)
3,78
Aus der Lüneburger Heide

Calluna Heide
Beauty Ladys
11 cm im Topf
1,28
Bunte Heide mit
2-3 Farben
in einem Topf.
winterhart

Glasgrablicht
mit Deckel und Kerze
transparent oder rot
H 11 cm * **2,48**
1,78 3 Stück
Sie sparen: **28%**
unser alter Preis

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 **Philipps** Obere Wiesen 9
KOMPAKT
Sonderposten

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig – Servela im Schweinsdarm / Klöpfer im Rinderkranzdarm 100 g	0,75	Schaschlikspieß Rind und Schwein, Paprika/Speck/Zwiebel auf dem Spieß 100 g	0,98
Paprikalyoner fruchtig frische Paprikastreifen gemischt mit mildem Lyonerbrät 100 g	1,09	Schweinekotelett mager oder druchwachsen 100 g	0,70
Putenschinken mager zart – mit Paprikarand/ geräuchert/und neu auch mit Curry 100 g	1,48	Hackfleisch mager nur Rind / nur Schwein oder gemischt 100 g	0,70
Chilli- / Plocksalami eigene Herstellung / pikante Chilli oder Plock mit grünem Pfeffer 100 g	1,00	Putenschnitzel / -filet / -geschnetzeltes auch Steak und Spieß, mariniert 100 g	1,08

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

fit im Herbst
Putenschnitzel
oder
Putenmedaillons
100 g € 0,99

Immer lecker
Schälrippe
frisch
100 g € 0,54

AKTION AKTION AKTION
Hackfleisch
gemischt
100 g € 0,69

herzhaft deftig
Kochspeck
am Stück, für Linsen
und Kraut
100 g € 0,84

allseits beliebt
**Hegau-
schinken**
mild
100 g € 1,59

**der Klassiker aus dem
Wurstkessel**
Servela und
Schüblinge m. Kümmel
100 g nur € 0,89

natürlich hausgemacht
**Kosaken-
salat**
100 g € 0,99

aus unserer Wursttheke
Schinkenwurst
und
Kaiserjagdwurst
100 g € 1,29

**da schmeckt man die
Schlachtfrische**
**Original Kalbsleber-
wurst** fein und grob
100 g € 1,19

Der »Präsi« geht von Bord

Radolfzell (gü). Rund 15 Jahre war er der »starke Mann« beim FC Radolfzell. Er erlebte Aufstiege, Abstiege und Pokalsensationen. Er holte Spitzenteams wie Schalke 04, Lokomotive Moskau und den SC Freiburg auf die Mettnau - seit vergangenem Freitag ist die Ära Bernd Wackershauser beim FC Radolfzell Geschichte. Auf der Mitgliederversammlung der Mettnauer Kicker trat der FC-Macher nach 14,5 Jahren an der Spitze des Vereins nicht mehr zur Wahl an. »Ich höre auf dem Höhepunkt auf, denn ich habe

liefe es beim FC in der jüngsten Zeit rund. Vor allem die Meisterschaft in der Landesliga 2012/13, auf die man 29 Jahre lang auf der Mettnau warten musste, der damit verbundene Aufstieg in die Verbandsliga und natürlich die Pokalkrimis der zurückliegenden Saison mit einem nicht für möglich gehaltenen Einzug ins Finale, werden Wackershauser noch lange in Erinnerung bleiben. »Das Pokalfinale war mit Abstand das Schönste, was ich in meiner Zeit als Vorsitzender beim FC Radolfzell erlebt habe. Mein



Zum Dank für seine Verdienste um den FC Radolfzell wurde der scheidende Vorsitzende, Bernd Wackershauser, von Alfred Hirt und Oliver Preiser mit der silbernen Verbandsehrennadel und der Ehrenvorstandschaft des FC Radolfzell gewürdigt.

bei der jetzigen Situation des Vereins ein richtig gutes Gefühl«, erklärte ein sichtlich gerührter Wackershauser, den seine Spieler und Funktionäre liebevoll »Präsi« riefen, gegenüber der Presse. 1999 übernahm der Bauingenieur das Amt des FC-Vorsitzenden von Willi Kröhle. Als oberstes Ziel gab Wackershauser vor, den Verein schuldenfrei aufzustellen. »Dieses Ziel habe ich erreicht«, so der scheidende Vorsitzende. Die rund 180.000 Euro, mit denen der Verein damals in den roten Zahlen stand, sind mittlerweile getilgt: Der FC Radolfzell konnte nach aktuellem Stand ein Kontoplus von rund 23.000 Euro erwirtschaften. »Ich habe immer schon gesagt, sollte der Verein irgendwann einmal schuldenfrei sein, trete ich ab«, verrät Wackershauser. Doch nicht nur finanziell kann der scheidende Vorsitzende auf eine erfolgreiche Zeit an der Spitze des Vereins zurückschauen. Auch sportlich

Herz ist und bleibt bei diesem Verein«, so Wackershauser. Auch Alfred Hirt, Vorsitzender des südbadischen Fußballverbandes, würdigte die Leistungen Wackershausers: »Sie haben das Boot FC Radolfzell zurück auf Kurs gebracht. Sie haben dafür gesorgt, dass der Verein ein Herz hat und dass es schlägt.« Für die Zeit nach »Präsi« Wackershauser haben die Verantwortlichen des FC vorgesorgt. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde eine Satzungsänderung vorgenommen. Die Aufgaben des ersten Vorsitzenden werden nun auf mehrere Schultern verteilt. So wurde Oliver Preiser zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite stehen: Karl Beirer als Vorstand »Finanzen«, Volker Hahn als Vorstand »Marketing«, Norbert Maier als Vorstand »Event«, Sascha Hain als Vorstand »Verwaltung« und Heiko Schwarz als Vorstand »Sport/Presse«.

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!

IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u. UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis 36,00€

/ g Feingold (1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen

Zahngold (auch mit Zähnen)

Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5

Tel. (077 32) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13

Tel. (077 71) 6489620 DI / DO 10 - 18 h

SINGEN, Ekkehardstr. 19

Tel. (077 31) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH

über 80 x in DEUTSCHLAND

Familienfreundliche Gemeinde

Mooser »Villa Pfiffikus« ist eingeweiht worden

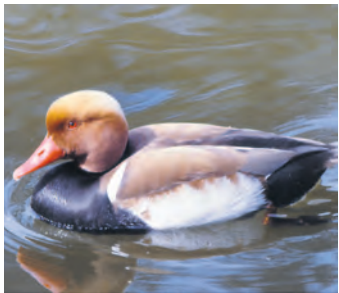
Moos (pud). Mit Musik, Gesang und Möglichkeiten zur Besichtigung ist am Samstag der mit einer Kinderkrippe erweiterte Kindergarten »Villa Pfiffikus« in Moos eingeweiht worden. In nur einem halben Jahr Bauzeit entstand beispielsweise ein Anbau an der Westseite des bestehenden Gebäudes, in dem sich unter anderem ein U3-Gruppenraum sowie ein Wickel- und Waschraum befinden. Im alten Teil ist ein Essbereich für 35 Kinder geschaffen worden (wir berichteten). Nach einem lustigen Lied der Kinder und der Erzieherinnen sowie Blasmusik von Salomon Leu, Linus Repnik, Marco Plaul und der Erzieherin Martina Vogel an der Trompete bezeichnete Bürgermeister Peter Kessler die Maßnahme als »Schritt zur familiengerechten Gemeinde«. »Familienfreundlichkeit« sei ein »wichtiger Standortfaktor« für Moos. Kessler betonte, dass die Erzieherinnen nicht die »Erziehungsverantwortung« der Eltern übernehmen, aber ein Angebot zur kindgerechten Bildung leisten können. Daher sei der Kindergarten »keine Verwahrnaltst«. Auch Elisabeth Granser von der evangelischen Paul-Gerhard-Gemeinde Böh-



Im Rahmen eines kleinen Festes ist am Samstag der An- und Umbau des Mooser Kindergarten »Villa Pfiffikus« eingeweiht worden. Mit den Kindern und ihren Eltern freuten sich vor allem Pfarrer Stefan Hutterer, Kiga-Leiterin Elvira Hügel, Bürgermeister Peter Kessler sowie Architekt Jochen Poth (v.l.).

ringen sagte, dass junge Familien ihre Kinder in »gute Obhut« geben würden. Wie Kessler ausführte, betragen die Baukosten rund 500.000 Euro. Er rechnet jedoch mit einem Landeszuschuss von 140.000 Euro im nächsten Jahr. Laut Architekt Jochen Poth wird es trotz einiger Überraschungen beim Bau wie faule Balken bei der Summe bleiben, da der Bauhof bei Außenarbeiten rund 20.000 Euro auffangen werde. Die Schwierigkeit für ihn bestand darin, aus den

verschiedenen Baukörpern wie das um 1900 gebaute Schulhaus und der 1993 entstandene Anbau ein gelungenes Gesamterscheinungsbild zu machen. Kiga-Leiterin Elvira Hügel dankte vor allem den Kindern, die während der Bauzeit den Baulärm ausgehalten und auf den Turnraum verzichtet hätten. Mit teilweise launigen Worten segnete der katholische Pfarrer Stefan Hutterer schließlich das Haus mit Weihwasser, wobei ihm ein Bub assistierte.



► NATUR PUR

Der NABU Mettnau bietet am Freitag, 25. Oktober, um 14 Uhr eine spezielle Führung, unter dem Motto »Der hohe Norden zu Gast am Bodensee«, zu den Wasservögeln im Winter an. So sind in den Monaten November und Dezember am Bodensee je etwa 200.000 Wasservögel anzutreffen, wovon sich allein am Untersee circa die Hälfte aufhält. Sogar aus Finnland und Westsibirien kommen im Winterhalbjahr Enten in die Region. Sie zu beobachten, sie kennen zu lernen und vieles über ihre Lebensweise zu erfahren, wird Inhalt dieser Führung sein. Entsprechende Führungen finden am 8. und 22. November sowie am 6. Dezember statt. Die Leitung hat Dr. Anja Matuszak, Vorsitzende vom NABU Mettnau, inne. Treffpunkt ist am NABU Naturschutzzentrum Mettnau. Interessierte werden gebeten ein Fernglas mitzubringen.

NOCH NIE SO GÜNSTIG!



[1] CANON - EOS 600D KIT INKL. TAMRON 18-270 MM // 18 Millionen Pixel // ISO 100-12.800 // 3" TFT Monitor // Aktionspreis € 749,- / UVP € 1299,-



[2] PANASONIC - G6 KIT INKL. 14-140 MM // 16 Millionen Pixel // ISO 160-12.800 // Full-HD-Videos mit 50 B/s // Aktionspreis € 869,- / UVP € 1099,-

[3] NIKON - D3100 // 14 Millionen Pixel // ISO 100-12.800 // 3" TFT Monitor // [3.1] KIT INKL. 18-55 MM VR G // Aktionspreis € 319,- / UVP € 479,- [3.2] DOUBLE ZOOM KIT INKL. 18-55 MM VR G + 55-300 MM G ED // Aktionspreis € 549,- / UVP € 819,-

[4] SONY - NEX6 KIT INKL. 16-50 MM // 16,1 Millionen Pixel // ISO 100-25.600 // Full-HD-Videos mit 50 B/s // Aktionspreis € 679,- / UVP € 849,-

Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten. Keine Mitnahme-Garantie, alles Abholpreise! Nur solange Vorrat reicht. Trotz sorgfältiger Bevorratung können diese Artikel bereits am 1. Tag ausverkauft sein. Alle Preise inkl. MwSt. Aktionspreise für alle Angebote gültig bis 30.10.2013. Gültig nur für vorhandene Laden-Lagerware.

FOTO STUDIO

wöhrstein

e.K.

SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888

INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE UND SCHWARZWALD



KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 24.10.: 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft. Fr., 25.10.: 15.30 Uhr Kinderchor. Di., 29.10.: 16.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 26.10./27.10.2013:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst, gestaltet von den Studenten des Albrecht-Bengel-Hauses (Pfr. Weimer, Dr. Clemens Hägele, Studenten ABH). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Möggingen«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Haug).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 26.10./27.10.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistie-

feier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.



Anlässlich des großen Bahnhofsfestes fand eine Diskussion zur Hochrheinbahn statt. Es diskutierten Ralf Bendl vom Konstanzer Amt für Nahverkehr und Straßen, der Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach, der Waldshuter Landrat Tilmann Bollacher (v.l.) sowie der Landesverkehrsminister Winfried Hermann (r.). Die Begrüßung nahm Bürgermeisterin Monika Laule (2.v.r) vor. swb-Bild: pud

Hochrheinbahn auf dem Abstellgleis

Radolfzell (pud). Unerwartet pünktlich traf er mit dem Zug kommend kurz vor elf Uhr am Radolfzeller Bahnhof ein: Winfried Hermann, baden-württembergischer Minister für Verkehr und Infrastruktur. Über zwei Stunden nahm er sich Zeit, um beim Bahnhofsfest zum 150-jährigen Bestehen des Streckennetzes der Deutschen Bahn im Zusammenhang mit der Einführung der Hochrheinbahn mitzufeiern. Zeit blieb auch, um über den Stand der Strecke zwischen Basel und Konstanz zu diskutieren. Klar sprach sich der Minister für die Elektrifizierung der Gesamtstrecke, die nur zwischen Erzingen im Klettgau und Konstanz unter Strom steht, die Einführung des Halbstundentakts sowie die Doppelgleisigkeit zwischen Waldshut und Erzingen (Klettgau) aus. Als Gründe, warum die Strecke nicht voran komme, nannte er die »schwierigen Verhandlungen« mit der Schweiz bezüglich der Finanzen. So ist die Rede von 160 Millionen Euro für die Elektrifizierung, die sich die beiden Nachbarstaaten teilen sollten. Um die Finanzierung des »länderübergreifenden Verkehrs« hinzubekommen, hat er bean-

tragt, die Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Seinen Wunsch, dass die Hochrheinbahn noch in diesem Jahrzehnt komplett ausgebaut sei, trug er in das Goldene Buch der Stadt ein. Auch der Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach plädierte für einen Halbstundentakt auf der Strecke von Basel nach St. Gallen über Singen und Konstanz mit Halt in Radolfzell. Statt einer Elektrifizierung favorisierte er »kurz- und mittelfristig« den Einsatz von Dieselloks mit Stromabnehmer. Laut Hermann sei dies aber ein Modell, dessen »Verkehrstauglichkeit nicht sicher« sei. Der Waldshuter Landrat Tilmann Bollacher erklärte, dass sein Landkreis die Finanzierung zur Elektrifizierung bereits zugesagt habe, obwohl man »nicht verantwortlich« sei. Statt auf den Verkehrswegeplan zu setzen, solle das Land Mittel in den nächsten Doppelhaushalt einstellen. Ralf Bendl vom Konstanzer Amt für Nahverkehr und Straßen sprach die fehlende Barrierefreiheit an einigen Bahnsteigen an. Daher wünschte er sich, dass das Bahnhofmodernisierungsprogramm bis 2015 umgesetzt werde.

Vorhang auf

Kinder-Theater-Tage im »Lollipop«

Radolfzell (gü). Vorhang auf im »Lollipop«: Nach den Erfolgen aus den vergangenen Jahren, machen die Kinder-Theater-Tage erneut im Kinderkulturzentrums Halt. Auch in diesem Jahr bietet das »Lollipop« zusammen mit dem Kooperationspartner »terre des hommes«, Arbeitsgruppe Radolfzell, vom 19. bis 22. November ein hochkarätiges Programm für Kinder und Jugendliche.

»Hier wird künstlerisch auf hohem Niveau gespielt. Über 1.000 Radolfzeller Kinder und Jugendliche werden jährlich an die Theaterkultur herangeführt«, erklärt Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, bei der offiziellen Präsentation des Programmes am

sembles und Solokünstler aus ganz Deutschland für einen Auftritt im »Lollipop« gewinnen können.

»Die Kinder werden große Augen machen, denn hier erleben sie eine Kunstform, die weder Fernsehen noch Internet bieten können. »Wir wollen mit den Kinder-Theater-Tagen auch das kulturelle Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen in Radolfzell stärken«, freut sich Güler.

Elf Aufführungen sind geplant – wobei alle auf der »Lollipop«-Bühne stattfinden. Die Veranstaltungen werden von Kindergärten und Schulen im Gruppen- beziehungsweise Klassenverbund besucht, der Kartenvorverkauf erfolgt direkt



Vorhang auf: Sozialpädagogin Julia Wolf, Brigitte Geiger von »terre des hommes«, Deniz Özdemir, Projektleiter Ibrahim Güler und Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller freuen sich auf die bevorstehenden Kindertheatertage in Radolfzell. swb-Bild: gü

Freitag. Zur Eröffnungsveranstaltung der 22. Kinder-Theater-Tage am 17. November ist die ganze Familie zur Aufführung des Stücks »Aschenputtel« vom »Tamalan Theater« eingeladen.

Die weiteren Vorstellungen unter dem Motto »Theater hautnah erleben« sind für Kindergärten und Schulen reserviert. Projektleiter Ibrahim Güler und Sozialpädagogin Julia Wolf haben wieder verschiedene En-

im »Lollipop« oder im »Tee-pott«. Insgesamt besuchen jedes Jahr rund 1.000 kleine Zuschauer die Kinder-Theater-Tage im »Lollipop«.

Weitere Informationen, das komplette Programmheft sowie Eintrittskarten gibt es beim »Lollipop« unter der Telefonnummer 07732/919145 oder im Internet unter www.kinderkulturzentrum.de sowie im »Tee-pott« unter Telefon 07732/3223.

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring: Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternpark-

platz: Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Tegginger Halle: Fitnesstraining, Badminton. Informationen rund ums Programm des Skiclubs erhalten Interessierte direkt bei Reinhard Bolle unter der Telefonnummer 07732/12165.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

– Radolfzell
– Stahringen

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE RADOLFZELL

0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
15.247 Exemplare

Preisbeispiel:
47,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



»Adonia« spielen im Milchwerk

Radolfzell (swb). Auch dieses Jahr findet am Donnerstag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr wieder ein evangelistisches Musical mit »Adonia« im Milchwerk statt. Das Thema »Die Königin

Esther« verspricht den Besuchern einen spannenden, unterhaltsamen und auch zielgerichteten Abend. Weitere Informationen gibt es unter www.adonia.de.

Leuchtende Kinderaugen

Böhringen (swb). Am Samstag, 26. Oktober, findet der Böhringer Spielzeugmarkt statt: Im Katholischen Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) können in der Zeit von 14 bis 16 Uhr gebrauchte und gut erhaltene Spielwaren verkauft und gekauft werden. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende den Böhringer Vereinen für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt. Es gibt noch Nummern unter: spielzeugmarkt-boehringen@web.de oder telefonisch unter 07732/56857.

Sechster Wundtag

Radolfzell (swb). Das Deutsche Institut für Wundheilung (Radolfzell) veranstaltet am Sonntag, 27. Oktober, im Milchwerk den sechsten Radolfzeller Wundtag. Das Programm des Kongresses mit Vorträgen »rund um Problemwunden« ist für Pflegekräfte, Ärzte, Arzthelferinnen, Podologen und andere Berufsgruppen konzipiert, die in ihrem Berufsalltag chronische Wunden versorgen. Zusammen mit Experten sollen gemeinsam vorbeugende Maßnahmen wie Kompressionstherapie, podologische Komplexbehandlung, Infektprophylaxe, Dekubitus, Versorgungsstrukturen, Druckentlastung und Korrekturoperationen diskutiert werden. »Dabei ist es das Ziel Wege aufzuzeigen, damit diese nicht heilenden Wunden erst gar nicht entstehen«, erklärt Gefäßchirurg Dr. Stephan Eder, der zusammen mit dem Internisten Dr. Wolf-Rüdiger Klare bereits den Kongress leitet. Der sechste Radolfzeller Wundtag beginnt am Sonntag um 9.45 Uhr (Einlass 9 Uhr). Veranstaltungsende ist gegen 16.30 Uhr. Karten sind im Vorverkauf und an der Tageskasse erhältlich.

Auf vier Pfoten

Fünfte Hundemesse im Milchwerk

Radolfzell (gü). Radolfzell ist buchstäblich auf den Hund gekommen: Bereits zum fünften Mal gastierte die Hundemesse »Mein Hund - Partner auf vier Pfoten« im Radolfzeller Milchwerk und wurde am vergangenen Wochenende zum Mekka für die Hundeliebhaber aus dem WOCHENBLATT-Land. An beiden Tagen nutzten Hundeliebhaber die Möglichkeit sich an den Informationsständen über den besten Freund des Menschen zu informieren. Von Hundezubehör über Leckerlis bis hin zum, vor Ort maßangefertigten Hundegeschirr, an beiden Messetagen blieben keine Wünsche offen. Die Devise hieß in diesem Jahr »Austauschen, Mitmachen und Informieren«. Und das kam bei den Messebesuchern bestens an.



Die Hundemesse »Mein Hund« gastierte jüngst zum fünften Mal im Radolfzeller Milchwerk. Die Devise hieß in diesem Jahr »Austauschen, Mitmachen und Informieren«. swb-Bild: gü

Mystische Erfahrungen

Radolfzell (swb). »Mystische Erfahrung im orthodoxen Christentum und im Sufismus ein Dialog«, unter diesem Motto findet am Mittwoch, 30. Oktober, ab 19.30 Uhr ein Dialogabend mit Shaikh-ul-Mashaikh Mahmud Khan, Vorstandsmitglied auf Lebenszeit des International Sufi Movement und Dr. Athenagoras Ziliaskopoulos, Pfarrer der Griechisch-orthodoxen Metropole in Deutschland, im Weltkloster statt. Die Spiritualität des orthodoxen Christentums ist für viele eine noch weitgehend unbekannte. Sie bietet jedoch wertvolle Anknüpfungspunkte zu kontemplativen Traditionen anderer Religionen wie etwa zur mystischen Tradition des Islam, dem Sufismus. Im Rahmen eines mehrtägigen Erfahrungsaustausches zwischen den beiden Experten Shaikh-ul-Mashaikh Mahmud Khan und Athenagoras Ziliaskopoulos möchten die Veranstalter an diesem Abend eines von mehreren Dialoggesprächen auch der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Moderation übernimmt Alexandra Mann, Religionswissenschaftlerin und Vorsitzende des Trägervereins Weltkloster.

Genuss und Lebenslust

Radolfzell (swb). Vom Samstag, 2. November, bis Sonntag, 3. November, findet in Radolfzell im Milchwerk die Messe »Genuss und Lebenslust« statt. Auf dieser Veranstaltung werden regionale und internationale Aussteller jedes Jahr neu ihre ausgewählten Produkte in einem kleinen Rahmen präsentieren. Die Öffnungszeiten sind am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Die Aussteller sind Produzenten, kleine bis mittelständische Erzeugerbetriebe, Einzelhändler, Internetplattformen und Dienstleister. Auf den »Genuss und Lebenslust«-Messen findet der Besucher nationale und regionale Produkte aus biologischem Anbau. Außerdem präsentieren die Aussteller Wein und Edelbrände, Delikatessen, Erlesene Öle, Kräuter und Gewürze. Honig und Konfitüren, Kaffee und Teespezialitäten sowie Käse, Confiterie und Schokolade runden das Angebot ab. Mehr Infos gibt es unter 06666/8008032, www.kunstundkreativmarkt.de sowie per Mail an genussmessungen@gmx.com.

Herbstfest in der Kinderwohnung

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 24. Oktober, gibt es in der Kinderwohnung Radolfzell ein Herbstfest. Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr. Das voraussichtliche Ende um 18 Uhr.



Curry-Pasten
verschiedene Sorten
125 g
(100 g = 2,00 €)
€ 2,49

Asia Saucen
verschiedene Sorten
200 ml
(100 ml = 1,25 €)
€ 2,49

Kokosmilch
verschiedene Sorten
400 ml
(1000 ml = 6,98 €)
€ 2,79

Lien Ying
ASIAN - SPIRIT

Köstlichkeiten der asiatischen Küche

UNSERE HEIMAT
echt & gut

Deutsche Markenbutter
mild gesäuert,
oder Süßrahm
250g Packung
(100g = -,60)

1,49

... Fleisch & Wurst

Rinderbug-filet
zum Braten
oder zur Suppe
100 g
1,29

... Käse

französischer Vacherin
Weichkäse
mind. 70%
Fett i. Tr.
100 g
2,19

... so günstig

Fürstenberg Pils oder Export
je Kiste mit 20x
0,33 l Flaschen
zzgl. 3,10 €
Pfand
(1 l = 1,22 €)
7,99

Salami Mailänder Art
100 g
1,49

... Obst & Gemüse

Endivien
aus Deutschland
Klasse I
Stück
-,79

Maggi Fix Produkte
verschiedene
Sorten
Packung je
-,49

... Fisch

frisches Kabeljaufilet
auch mariniert
100 g
1,89

Kaki Persimon
aus Spanien
Klasse I
Stück
-,59

Müller Milchreis-kompott
verschiedene
Sorten
-,59

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Oktober 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»Wir liegen im Budget«

Sachstandsbericht der Arbeiten im Schlösschen

Radolfzell (gü). Dass die Sanierung des knapp 400 Jahre alten Österreichischen Schlösschens für so manche Überraschung sorgen würde, war allen Beteiligten klar. Doch spannend ist es allemal, was in der Zwischenzeit in dem Jahrhunderte alten Radolfzeller Wahrzeichen alles umgesetzt werden konnte. Am vergangenen Freitag nutzte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, die Gunst der Stunde, um der örtlichen Presse einen Sachstandsbericht über die Bauarbeiten zu geben.

Und was der Fachbereichsleiter zu berichten hatte, wird vor allem im Radolfzeller Gemeinderat gerne gehört werden: »Wir liegen trotz aller Überraschungen - wie etwa dem Hausschwammbefall und der Entdeckung des giftigen »Schweinfurter Grüns« - im Budget.« Die für Unvorhergesehenes eingeplanten zusätzlichen fünf Prozent der Bausumme seien nach Angaben von Nöken trotz aller Widrigkeiten noch nicht aufgebraucht. Ob das auch in Zukunft so bleiben wird, dazu wollte sich Nöken nicht festlegen: »Stand heute werden wir den Kostenrahmen von 6,6 Millionen Euro einhalten. Allerdings werden die Arbeiten noch bis Ende 2014 andauern.«

Derzeit beschäftigen sich die Arbeiter intensiv mit der Modernisierung des Dachstuhls sowie mit der Sicherung der



Bis unters Dach führte Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, die Vertreter der Presse, um über die Fortschritte der Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen zu berichten. swb-Bild: gü

Stuckdecke im Inneren des Schlösschens. Vor allem die Arbeiten im Dachgeschoss stellten für die Arbeiter eine große Herausforderung dar. »Das Ausmaß des Hausschwammbefalls war in diesem Maße nicht zu erahnen«, erklärte Nöken im Gespräch mit der Presse. Rund 20 Prozent der Balken im Dachstuhl mussten punktuell ausgetauscht werden. Aber auch die Decke zwischen dem ersten und zweiten Obergeschoss war nach Angaben von Nöken stärker vom Hausschwamm befallen, als zuvor geahnt. Und noch eine »Altsünde« erschwerten die Sanierungsarbeiten: Wäre der Hausschwammbefall nicht schon schlimm genug, wurden unter dem Dach zahlreiche

Rückstände des Insektizids »DDT« gefunden. In mühevoller Kleinstarbeit mussten diese Rückstände mit Hilfe eines Bürstverfahrens beseitigt werden.

Um in Zukunft die Last der Bücherregale der Stadtbibliothek tragen zu können, werden die Zimmerleute in den kommenden Tagen Brettschichtholzelemente mit einem Gewicht von bis zu 780 Kilo im Dachgeschoss verlegen. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, wird man das oberste Stockwerk des Schlösschens nur noch über die externe Treppe erreichen können. Diese soll nach derzeitigem Stand der Dinge bis Ende des Jahres fertiggestellt werden.

Hochwasser im Blickpunkt

Stockach (swb). Das Regierungspräsidium Tübingen informiert am Donnerstag, 24. Oktober, ab 18 Uhr bis etwa 20.30 Uhr im Bürgerhaus Adler-Post in Stockach über das Hochwasserrisikomanagement und stellt den Entwurf des Maßnahmebereichs zum Hochwasserrisikomanagement für das Projektgebiet Bodensee - Hegau in den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz sowie Teilen der Landkreise Sigmaringen und Ravensburg vor. Der Maßnahmenbericht fasst die wesentlichen Aufgaben zusammen, die zur Verringerung des Risikos durch Hochwasser für Mensch, Umwelt, Wirtschaft sowie dem Kulturerbe beitragen. Für alle Aufgaben werden jeweils geplante Umsetzungszeiträume und Verantwortlichkeiten benannt. Dabei wird deutlich, dass die umfangreichen Aktivitäten von Kommunen und Behörden mit der Eigenvorsorge der Bürger beziehungsweise von Wirtschaftsunternehmen und Kulturgütern zusammenwirken müssen. Der Entwurf des Maßnahmenberichtes Bodensee kann über die Gemeinde oder das Regierungspräsidium Tübingen, Landesbetrieb Gewässer, dominik.kirste@rpt.bwl.de oder unter Telefon 07071/7573524 angefragt werden.

Musikalischer Herbst

Radolfzell (swb). In diesem Herbst wird es vom 26. Oktober bis 23. November beim »Musikalischen Herbst« in der Villa Bosch endlich wieder musikalisch. Im Jahr 2013 gibt es wieder vier rein musikalische Köstlichkeiten zu genießen. Den Auftakt macht am Samstag, 26. Oktober, das Trio »Aviva«. Am Samstag, 9. November, gastieren Katja Verdi und Tina Speckhofer mit »Mia Bella - Frauengestalten musikalisch dargestellt« in Radolfzell. Der Samstag, 16. November, gehört der »Färb Schrammeln« mit ihrem Programm »Leidenschaftliche und zarte Musik aus dem alten Wien«. Am Samstag, 23. November, kommt Béla Hartmann mit Werken von W. A. Mozart, A. Berg, F. Schubert, A. Schönberg und L. van Beethoven in die Villa Bosch. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet. Karten können unter 07732/81377 oder an der Abendkasse erworben werden, einen Vorverkauf gibt es nicht.

Wimmlerfest in Güttingen

Güttingen (swb). Am Sonntag, 27. Oktober, findet das Wimmlerfest in der Buchenseehalle in Güttingen statt. Ab 11.30 Uhr werden Besucher von dem Musikverein Ansefingen unterhalten. Außerdem spielen die Donaumusikanten Gutmadingen und der MV Friedingen.

Vorstellen, informieren, beraten

11. Jobbörse in Eigeltingen war eine gelungene Sache

Eigeltingen (wh). Bürgermeister Alois Fritschi brachte es auf den Punkt: »Die Jobbörse ist eine klasse Sache, eine tolle Veranstaltung. Sie ist ein Aushängeschild für die Gemeinschaftsschule, für deren Standort wir dankbar sind.« 27 Betriebe aus den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen hatten ihre Stände im Erdgeschoss des Schulgebäudes in Eigeltingen aufgebaut und informierten mit reichhaltigem Anschauungsmaterial und viel engagiertem Personal über ihre Dienstleistungen, ihr Handwerk oder ihren Industriebetrieb. Ohne lange Eröffnungsreden begrüßten die gemeinsamen Veranstalter Gemeinschaftsschulen Eigeltingen (Rektor Werner Leber), Steißlingen (Alexander Bitter, stellvertretender Leiter) und die Bürgermeister Alois Fritschi und Bernhard Volk (Orsingen-Nenzingen) die einzelnen Betriebsvertreter. Zusammen mit vielen Elternteilen waren die Schüler der achten, neunten und zehnten Klassen aufgerufen, sich konkrete Gedanken über ihren möglichen beruflichen Werdegang zu machen. Zwei Stunden lang waren die Aussteller mehr oder weniger stark gefordert. Mit viel Engagement und Einfüh-

Caritas will bauen

»Messmer«-Stiftung als Investor

Radolfzell (gü). Der Caritasverband verfolgt schon seit geraumer Zeit den Wunsch ein Wohn- und Begegnungshaus für Menschen mit und ohne Behinderungen in den ehemaligen Räumlichkeiten des Polizeireviere in der Radolfzeller Bismarckstraße zu errichten. Nach der jüngsten Sitzung des Planungsausschusses am Donnerstag sind die Caritas-Verantwortlichen ihrem Wunsch nun einen Schritt näher gekommen. Wie im Rahmen der Sitzung bekannt wurde, erhält die Caritas bei der Umsetzung des Projektes nun tatkräftige Unterstützung: Die »Werner und Erika-Messmer«-Stiftung könnte das Vorhaben als möglicher Investor umsetzen. Der Caritas Verband Konstanz selbst solle in diesen Planungen als Betreiber fungieren. »Die Idee von einem gemeinsamen Projekt zwischen der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung und der Caritas besteht schon seit einem halben Jahr. Für die Stiftung wäre es eine Premiere. Denn es ist das erste Mal, dass sie in ein solches Vorhaben einsteigt«, erklärte Stiftungsvorstand Karl Steidle.

Vorgesehen ist, dass die Stiftung das Gebäude als Investor an die Caritas vermietet. Im operativen Bereich sei nach Angaben von Steidle »nichts geplant«. Als Grund für dieses Investorenmodell nannte Caritas-Vorstand Matthias Ehret Änderungen im neuen Landes-

heimgesetz. Würde die Caritas als Vermieter des Objektes auftreten, würde das Projekt automatisch unter das Heimrecht fallen. Um dies zu umgehen wurde die Stiftung als Investor ins Boot geholt.

»Es ändert sich also lediglich der Bauherr beziehungsweise der Investor der Immobilie«, so Ehret weiter. Die Planungen sehen vor, ein inklusives Wohnprojekt mit 16 Wohneinheiten zu realisieren. Geplant sind neun Einzimmer-, vier Zweizimmer-, zwei Dreizimmer- und zwei Vierzimmerwohnungen.

Neun dieser Wohnungen könnten in Zukunft von Menschen mit Behinderung bewohnt werden. Die restlichen Wohnungen sollen auf dem normalen Mietermarkt an den Mann gebracht werden. Zusätzlich sollen im Erdgeschoss ein Ladenlokal sowie Büro- und Praxisräume umgesetzt werden.

Bei den Ausschusssmitgliedern kam die Idee eines Wohn- und Begegnungshauses für Menschen mit und ohne Behinderungen gut an. »Das ist ein Projekt, das der Stadt gut zu Gesicht steht«, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Herbert Tägtmaier.

Für Thilo Sindlinger von der Freien Grünen Liste ist jedoch die geplante Balkonsituation ein Dorn im Auge: »Die auslagernden Balkone verändern das Bild der Brühlstraße erheblich - das ist gestalterisch nicht unproblematisch.«



Michael Burmeister zeigte sich zufrieden mit dem regen Interesse an der Caravan-Bodensee-Messe. swb-Bild: stm

Vielfältiges Angebot bei Caravan-Messe

Ludwigshafen/Stockach (stm). Reger Andrang herrschte bei der Caravan-Bodensee-Messe am Eröffnungswochenende, sowohl bei Burmeister Caravan-Center in Ludwigshafen als auch bei Caramobil in Stockach. Noch bis Sonntag, 27. Oktober, haben Interessierte die Gelegenheit, sich bei der Messe über Neuheiten und Klassiker zu informieren. 600 verschiedene Caravans von 40.000 bis 180.000 Euro sind bei der Messe zu bestaunen, zu der selbst Kunden aus dem Harz angereist sind. Kein Wunder, die beiden ausstellenden Caravan-Anbieter haben nahezu sämtliche Marktführer im Angebot. »Der Kunde sollte dort kaufen, wo er kaufen möchte«, erklärt Chef Michael Burmeister selbstbewusst. Deshalb habe man ein

Shuttle-Service zwischen Ludwigshafen und Stockach eingerichtet, um Synergien der beiden Unternehmen im Wettbewerb zu nutzen. Die Messe dient beim Ludwigshafener Caravan-Center als Räumungsverkauf. Burmeister will sein Unternehmen mit 43 Mitarbeitern, das bereits jetzt zu den fünf größten Caravan-Verkäufern in Deutschland zählt - noch besser aufstellen. Zum Nutzen und Wohle der Kunden und Mitarbeiter wird das 18.000 Quadratmeter große Gelände deshalb um 8.000 Quadratmeter ergänzt, um nach Feng-Shui-Prinzip die einzelnen Themengebiete klarer voneinander trennen zu können, sowie durch Servicecenter und Logistikplatz sinnvoll zu ergänzen, betont Burmeister.



Die Bürgermeister Artur Ostermaier, Bernhard Volk und Alois Fritschi (v.l.), sowie der stellvertretende Schulleiter aus Steißlingen Alexander Bitter und Eigeltingens Schulleiter Werner Leber (2. v. r.) freuen sich über den Erfolg der Jobbörse an der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen. swb-Bild: wh

lungsvermögen stellten sie sich den Fragen der Eltern und Schüler. Die Schwerpunkte lagen bei Nachfragen nach Praktika, allgemeinem Beratungsbedarf und einfach sich informieren lassen.

»Es ist sehr schwer, gute Auszubildende zu bekommen. Ein Hauptschüler sollte schon mit der Note zwei abgeschlossen haben«, betonte Marco Heim, Ausbildungsleiter der Firma LEFO Formenbau aus Stockach, die zur Zeit sieben junge Männer ausbildet und versucht, jährlich zwei Auszubildende einzustellen. Überwiegend gern gesehen, zum Teil auch Einstellungs Voraussetzung, sind Besuche weiterführender Schulen und zumindest der Realschulabschluss. Der Vater des drei-

zehnjährigen Alexander meinte, jedes Jahr auf der Schule bringe einem weiter. Seine siebzehnjährige Tochter Ronja, die in Eigeltingen zur Schule geht, sammle derzeit sammle derzeit Erfahrungen im FSJ bei einem Kindergarten.

Und die Mädchengruppe, die intensiv das Quiz der Dorfhelferinnen Steißlingen zu lösen versuchen, setzt sich aus Gymnasiastinnen und Schülerinnen der Gemeinschaftsschule Eigeltingen zusammen. »Diese Jobbörse ist ganz toll. Wir schauen, fragen und informieren uns, und ja, wir sind ganz freiwillig da!«

Mehr Bilder von der Jobbörse in Eigeltingen finden Interessierte im Internet unter WBBewegt.